

Die Ziele des Zentrums für Medizinische Informatik werden im Rahmen vielfältiger Digitalisierungsprojekte gemeinsam mit unseren Partnern und Nutzern verfolgt.

Auswahl an aktuellen Projekten:

- Digitale Transformation als Basis für die Elektronische Patientenakte
- Einsatzmöglichkeiten und klinischer Nutzen von Big Data-Anwendungen
- Elektronische Patientenaufklärung
- Aufbau eines Datenintegrationszentrums im Rahmen der Medizininformatik-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Konsortium MIRACUM)
- Modellstudiengang Medizin mit digitalen Fallakten
- Digitalisierung der Verwaltungsprozesse der Medizinischen Fakultät (Programm „iTwiga“)
- Spracherkennung und digitales Diktat
- Telemedizin und intersektorale Kommunikation

Nähere Informationen zu unseren Projekten und über das Zentrum finden Sie unter:

www.ukdd.de/zmi



Direktoren des Zentrums

Prof. Dr. Martin Sedlmayr

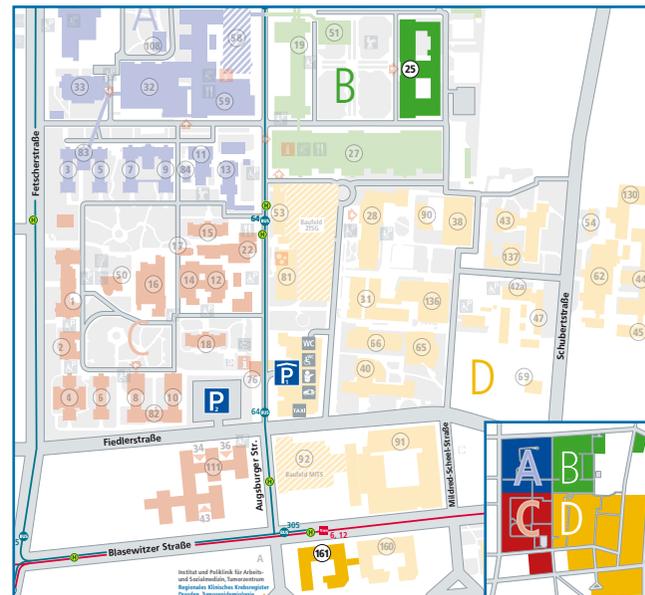
Professur für Medizinische Informatik am
Institut für Medizinische Informatik und Biometrie
Haus M161, Raum 1.211
Blasewitzer Straße 78, 01307 Dresden
☎ 0351 458-2437 ✉ martin.sedlmayr@tu-dresden.de

Dipl.-Ing. (FH) David Senf-Mothes

Leiter Geschäftsbereich Informationstechnologie
Haus 25, Raum 142 a
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
☎ 0351 458-3318 ✉ david.senf-mothes@ukdd.de

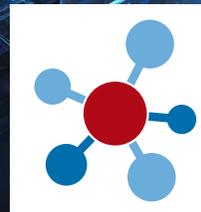
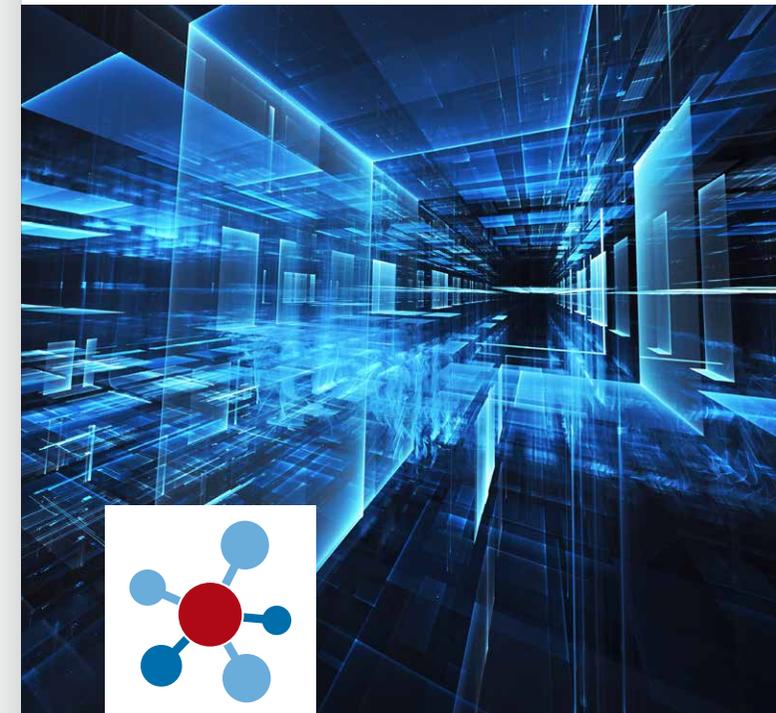
IT-Hotline

☎ 7070



Zentrum für Medizinische Informatik

Ein Überblick



Zentrum für
Medizinische
Informatik

ZENTRUM

Das Universitätsklinikum Dresden (UKD) und die Medizinische Fakultät Dresden (MFD) bilden unter dem Leitbild der Hochschulmedizin Dresden (HSMD) eine enge Partnerschaft.

Gemeinsam haben sie sich zur Exzellenz in der Hochleistungsmedizin, der medizinischen Forschung und Lehre sowie der Gesundheitsdienstleistung für Patienten in der Region verpflichtet.

Das Zentrum für Medizinische Informatik (ZMI) ist dabei die zentrale Anlaufstelle sowohl für das Universitätsklinikum Dresden als auch die Medizinische Fakultät Dresden bei allen Aspekten der digitalen Medizin und rund um die Beratung, die Umsetzung und den Betrieb von IT-gestützten Prozessen, IT-Systemen und Software.



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

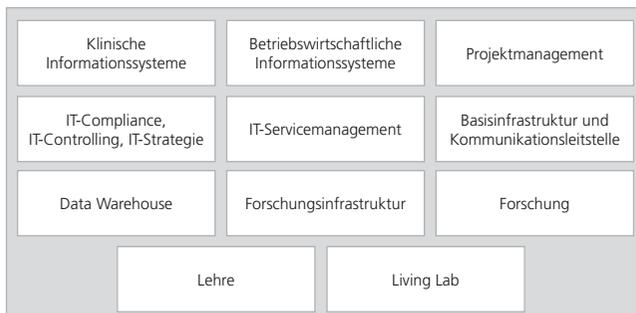


Geschäftsbereich
Informations-
technologie

Datenintegrations-
zentrum

Professur für
Medizinische
Informatik

Referat
Informations-
technologie



STRUKTUR

Das Zentrum für Medizinische Informatik ist eine interdisziplinäre Arbeits- und Organisationsstruktur der Hochschulmedizin Dresden. Es ist verantwortlich für die fachlich strategische Ausrichtung der IT in den Bereichen Krankenversorgung, Forschung und Lehre.

Das Zentrum für Medizinische Informatik ruht auf vier Säulen:

GB Informationstechnologie

- verantwortet die Betriebsführung aller IT- und TK-Systeme in der Krankenversorgung

Datenintegrationszentrum

- bündelt medizinische Daten für die Versorgung und Forschung und
- stellt diese auf Antrag und nach Genehmigung durch das Use-and-Access-Committee zur Verfügung

Referat Informationstechnologie

- unterstützt die Struktureinheiten der Medizinischen Fakultät und die Lehre durch IT-Services
- ist Schnittstelle zur Technischen Universität Dresden bzw. zum Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH)

Professur für Medizinische Informatik

- erforscht die Möglichkeiten der digitalen Medizin und setzt dabei ihren Schwerpunkt auf die Schaffung eines Ökosystems für die medizinische Forschung und Versorgung

ZIELE

Krankenversorgung

- Digitalisierung wesentlicher Prozesse inkl. Anwenderschulung zur Nutzung der IT-Systeme und Bewusstsein bezüglich Datenschutz und IT-Sicherheit (Digitale Patientenakte)
- Digitale Vernetzung mit Kliniken und niedergelassenen Ärzten in der Region zur Verbesserung der Krankenversorgung in der Region (insbesondere über Telemedizin, Telekonsile)
- e-Health-Dienste für Patienten und Ärzte
- Entwicklung und Ausbau digitaler Assistenzsysteme und cyberphysischer Systeme zur Unterstützung der patientenindividuellen Diagnostik und Therapie

Forschung

- Bereitstellung von Daten und skalierbaren Infrastrukturen zur Unterstützung bei der Beantwortung, der Durchführung und der Verwertung von Forschungsprojekten unter Wahrung von IT-Sicherheit und Datenschutz
- Langzeitarchivierung von Forschungsdaten
- Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich Digitalisierung der Medizin; bei Bedarf unter Einbindung von entsprechenden Kooperationspartnern

Lehre

- Angebot eines breiten Spektrums an Lehr- und Lernmethoden sowie Ausbau von IT-gestützter, personalisierbarer, interaktiver und multimedialer Lernumgebungen (blended learning)